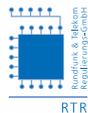


Viertes Österreichisches Rundfunkforum

Medien im Web



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Eine Veranstaltung des Forschungsinstitutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt und der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

PROGRAMM



DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 2008

- 14.15 Eröffnung
- 14.30 **Onlinemedien 2020**
Referent: Wolfgang Blau, Chefredakteur von ZEIT ONLINE
- 15.00 **Diskussion**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Medienrechtliche Ordnungsvorschriften für Onlinemedien**
Referent: RA Dr. Thomas Höhne
- 16.30 **Onlinemedien und Umsetzung der neuen Mediendiensterichtlinie**
Referent: Mag. Michael Kogler, Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst
- 17.00 **Onlinetätigkeit von Rundfunkveranstaltern**
Referent: Univ.Prof. Dr. Dieter Dörr, Universität Mainz
- 17.30 **Diskussion**
- 18.30 **Ausklang**

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2008

- 9.30 **Urheber- und Verwertungsgesellschaftenrecht für Onlinemedien**
Referent: RA Dr. Albrecht Haller
- 10.00 **Persönlichkeitsschutz für Onlinemedien**
Referentin: Präsidentin Hon.Prof. Dr. Irmgard Griss, OGH
- 10.30 **Diskussion**
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Rechtliche Integritätssicherung von Information im Web**
Referent: Univ.Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg
- 12.00 **Net neutrality: Ein Neutralitätsmythos anderer Art?**
Referent: Hofrat Hon.Prof. Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof
- 12.30 **Diskussion**
- 13.30 **Ausklang**

Wir ersuchen Sie – aus organisatorischen Gründen – die Einladung zu der Veranstaltung mitzunehmen.

Wir erlauben uns, Sie zum

Vierten Österreichischen Rundfunkforum

Medien im Web

einzuladen.

Donnerstag, 18. September 2008 von 14.00 bis 19.30 Uhr
Freitag, 19. September 2008 von 9.30 bis 14.30 Uhr

BAWAG Veranstaltungszentrum Hochholzerhof
1010 Wien, Seitzergasse 2–4, 1. Stock



Das **Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM)** beruht auf einer wissenschaftlichen Initiative der Universitätsprofessoren Walter Berka, Universität Salzburg, Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien. Zielsetzung des REM ist es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich des Rechts der elektronischen Massenmedien auf internationaler und österreichischer Ebene nachhaltig zu verstärken.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des REM steht die jährliche Veranstaltung einer rundfunkrechtlichen Tagung unter dem Titel **„Österreichisches Rundfunkforum“**. Dieses Rundfunkforum soll nicht nur jeweils ein aktuelles Thema einer vertieften wissenschaftlichen Diskussion zuführen, sondern insbesondere auch einen regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Tätigkeitsfeldern des Instituts bieten. „REM-Workshops“ zu insbesondere rechtspolitisch im Vordergrund stehenden Fragestellungen, wie zuletzt zum Thema „Product Placement: Recht und Praxis“, ergänzen das Tätigkeitsbild.

Die Tätigkeit des REM wird maßgeblich vom Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst – Abteilung für Medienangelegenheiten) und von der RTR-GmbH (Fachbereich Rundfunk) unterstützt. Organisatorisch ist das REM als nicht auf Gewinn gerichteter Verein eingerichtet.

Der Vorstand des REM besteht aus dem Obmann, Univ.Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, und den weiteren Mitgliedern Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, Dr. Alfred Grinschgl, Fachbereich Rundfunk der RTR-GmbH, Univ.Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, Hofrat Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Dr. Matthias Traimer, Leiter der Abteilung für Medienangelegenheiten im Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst und Mag. Michael Ogris, Kommunikationsbehörde Austria.

Nähere Informationen über das REM erhalten Sie auf der Homepage (<http://www.rem.ac.at>).

Anmeldungen bis 10. September 2008

an Brigitte Hohenecker, RTR-GmbH
Mariahilfer Straße 77–79, 1060 Wien
Fax: 01/58058-9153, E-Mail: brigitte.hohenecker@rtr.at
Teilnahmegebühr: EUR 50,-